



**MNI-Projekt:
Evaluation des Informatikunterrichts in der
1. und 2. Klasse der AHS in Kärnten**



Sehr geehrter Herr Direktor!

Klagenfurt, 03.04.2006

Seit dem Schuljahr 2001/2002 gibt es in den meisten Langform-Gymnasien Kärntens das Fach Informatik in den 1. und 2. Klassen der AHS in unterschiedlichen Organisationsformen. Dieses flächendeckende Angebot früherer Unterrichtserteilung in diesem Fach ist in dieser Form einzigartig in Österreich.

Im Schuljahr 2003/2004 wurde ein vom Landesschulrat für Kärnten (LSI Mag. Isop) in Auftrag gegebenes Projekt (Ist-Stand Erhebung, Entwicklung von Standards und eines Aufgabenpools) vom Pädagogischen Institut unter der Leitung von Mag. Jansche mit Erfolg zum Abschluss gebracht.

Ende Juni 2005 wurde im Rahmen einer Lehrveranstaltung für Informatik-LehramtskandidatInnen unter der Leitung von Mag. Peter Micheuz ein Studien- und Evaluationsprojekt durchgeführt. Die Ergebnisse dienen daher einem wissenschaftlichen Zweck und werden veröffentlicht. Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang für die freundliche Unterstützung.

Um dieses Evaluationsprojekt zum Abschluss zu bringen, wurde im Rahmen des IMST3/MNI-Fonds ein Projektantrag zum Thema „Evaluation des Informatikunterrichts in der 1. und 2. Klasse der AHS in Kärnten“ eingereicht. [Mag. Marianne Rohrer, Villach St. Martin und Mag. Peter Micheuz, Völkermarkt]. Erfreulicherweise wurde dieses Evaluationsprojekt bewilligt. Es wird nun an der Universität Klagenfurt mit StudentInnen vorbereitet und soll im Juli 2006 finalisiert werden.

Der Fokus dieser empirischen (Folge-)Forschungsstudie liegt nun in der Untersuchung der Nachhaltigkeit der von den SchülerInnen in den 1. und 2. Klassen erworbenen IT/Informatik-Kompetenzen. Um die notwendigen Daten zu erheben und Tests durchzuführen zu können, benötigen wir Ihr Einverständnis.

Das Forschungsdesign sieht vor, dass - unabhängig davon, ob Ihre Schule Informatik in den 1. und 2. Klassen anbietet - eine Zufallsstichprobe von ca. 20% aller Ihrer SchülerInnen in den 3. Klassen (diese Zahl wird sich realistisch zwischen 20 und 40 bewegen) in dieser Studie involviert sein wird. Darunter fallen auch viele SchülerInnen (Kontrollgruppe), die in den 1./2. Klassen keinen Informatik-Unterricht hatten.

Was kommt auf Sie zu? Unmittelbar nach den Osterferien wird ein Student/eine Studentin mit Ihnen Kontakt hinsichtlich des Durchführungstermins und der weiteren Vorgangsweise der Befragung und Testung aufnehmen. Der beste Termin soll in Absprache mit Ihnen und dem Informatik-Fachkoordinator erfolgen. Alle zufällig ausgewählten SchülerInnen der 3. Klassen, die vorher von ihrem „Glück“ noch nichts wissen sollten, werden gleichzeitig in 2 Unterrichtsstunden in Informatik-Räumen an der Testung teilnehmen.

Wir ersuchen um Ihr Einverständnis mit einem kurzen E-Mail an peter.micheuz@aon.at und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Marianne Rohrer, e.h.
Peter Micheuz, e.h.